

INFORMATIONEN- UND NACHRICHTEN BÜRO HA5040

Bureau d'information et de renseignement 5040 Schöffland/AG

Tis Hagmann, Schreib-, Hand- und Mundwerker

(erscheint in der Regel wöchentlich) Ausgabe 10. Juli 2025

tis.hagmann@bluemail.ch



Wochenbericht KW 28/2025



Zensur! Von wem? Was hat der Bundesrat, das VBS und das Labor Spiez zu verbergen? «Kontrafunk» hat ein Interview ohne Vorwarnung vom Netz genommen. **Thema: Schweiz betreibt einziges WHO-Biolabor der Welt!** Das Labor Spiez hat vor wenigen Tagen bekanntgemacht, dass es seit 2021 den weltweit einzigen WHO-Bio-Hub unterhält – nicht etwa mit einer Medienmitteilung, sondern still und heimlich mit einem Eintrag auf der Website. Das BLS4-Hochsicherheitslabor ist für den Umgang mit biologischen Stoffen der höchsten Risikogruppe konzipiert. In solchen Laboren werden hochpathogene Erreger erforscht, die beim Menschen und bei Tieren schwere, oft tödliche Erkrankungen verursachen können. Beispiele für solche Erreger sind das **Ebola-**, das **Marburg-**, und das **Krim-Kongo-Virus**. Die Viren werden dort gezüchtet, katalogisiert, tiefgefroren und an Einrichtungen weltweit verteilt – unter Koordination der WHO. **Brisant:** Am gleichen Tag der Bekanntmachung des BSL4-Labors in Spiez hat der Bundesrat die **Internationalen Gesundheitsvorschriften der WHO angenommen**. Die Veröffentlichung wurde in den Staatsmedien unterschlagen. **24 Std. nach Veröffentlichung einer Sendung auf «Kontrafunk» zum Thema wurde der Beitrag ohne Kommentar gelöscht.** Fazit: Wer Fakten verbreitet, wird mit der Zensur bestraft.

Stichwort AfD und deren Ausspionierung. Der **Berliner Verfassungsschutzbericht 2024** ist da! Man spürt sofort, dass die letzten Jahre der Hampel-Ampel zur Verblödung geführt haben. Die 140-seitige Pressefassung der Stasi 2.0 ist eine Lachnummer. Von Ideologie geprägt, aber insgesamt ähnlich hohl wie das jüngste Desaster-Gutachten des grossen Bruders aus Köln. **Also nichts wert.** Diesmal besonders erhellend und erstmals dabei im Jahresselbstbeweihräucherungs-Dokument: das **«Sonderthema Trans- und Queerfeindlichkeit»**. Das sind natürlich die wahren Fachgebiete der Fachkräfte für die Erfolgsnation Germania!

Dieser Staat ist am Ende. In den Niederlanden vollzieht sich derzeit ein Vorgang, der in einem funktionierenden Rechtsstaat grosse Empörung hervorrufen müsste – doch die breite Öffentlichkeit bleibt weitgehend ahnungslos. Wie bei uns. Der prominente Jurist **Arno van Kessel**, bekannt für seine kritische Haltung gegenüber der Corona-Politik und seine juristische Offensive gegen internationale Machtfiguren wie **Bill Gates, Mark Rutte und Pfizer-Chef Albert Bourla**, wurde am 11. Juni 2025 von einem Spezialeinsatzkommando verhaftet – **ohne Anklage, ohne Beweise, ohne Öffentlichkeit**. Seither sitzt er in Untersuchungshaft, nun verlängert um weitere 90 Tage. Die offiziellen Begründungen klingen fadenscheinig – der Zeitpunkt ist hochpolitisch. Nur schon das Abführen erinnert an dunkelste braune Zeiten: gefesselt, Augen verbunden wie ein Schwerverbrecher. Vorwurf: „anti-institutionellem Gedankengut“ und damit einem kriminellen Netzwerk angehörend. Alles lächerlich. Zeitgleich wurden noch bei Bekannten Hausdurchsuchungen durchgeführt. In ihrer Dummheits-Hysterie hat die Niederlandse Policie sogar von Sprengstofffunden gesprochen. Es handelte sich um «Zuckerstöcke» und «Bengalische Zündholzer» für ein Mini-Bonsai-Mini-Feuerwerk im Garten! Beweise wurden natürlich nicht vorgelegt. Sonst hätte man noch den **«Orden für Verdummung»** verleihen können. **Warum das bei van Kessel stattfand?** Die von van Kessel eingereichte Klage lautet auf: **die Rechtmässigkeit der COVID-19-Impfpolitik ist nicht gegeben**, mögliche **Verletzungen des Nürnberger Kodex**, sowie der Vorwurf, dass die **mRNA-Injektionen eine unzulässig experimentelle Technologie darstellen**, deren Einführung politisch erzwungen und gesundheitlich verheerend war. **Und weil diese Klage am 9. Juli vor Gericht behandelt wird, haben die Staatsverbrecher ihn kurz vorher «eingelocht».** So geht das im Unrechtsstaat.

Revlimid kostet 25 Cent in der Herstellung, 1000 Dollar im Verkauf. Das Beispiel eines der meistverkauften Krebsmedikamente zeigt, wie Pharma-CEOs Prämienzahler und Kranke schröpfen. Was die Preispolitik der Pharmaindustrie für Erkrankte bedeutet, die auf teure Medikamente angewiesen sind, schildert der Journalist David Armstrong auf [ProPublica](#), einem non-profit online-newsroom, das vor kurzem für einen der veröffentlichten Beiträge den [Pulitzer Preis](#) erhalten hat. <https://www.infosperber.ch/gesundheit/revlimid-25-cent-fuer-die-herstellung-1000-dollar-im-verkauf/> **Und genau jetzt läuft die öffentliche Heuchler-Umfrage von Elisabeth Baume-Schneider.** Die Bevölkerung soll Vorschläge zur Kostensenkung liefern. Selber rührt sie keinen Finger. Warum wohl? Ist sie zu blöd dazu oder ist das wieder so nur etwas, um die Untertanen zu beruhigen und auszuspionieren? Kann es sein, dass sie nichts gegen Big Pharma unternimmt, weil sie auch für diese arbeitet...

Liebe ehemalige «Virenschleudern», «Schmarotzer», «Schädlinge», «Schwurbler», «Abschaum», «Covidioten» und was die Spritzenarroganten uns alles austeilen! Hier finden Sie **250 Darstellungen von wirklichen Experten**, nicht von Gehorsamkeits-Bücklingen, nicht von Pfizer gesponsert, nicht Soros-Jünger und weiterer Abschaum. <https://www.nichtohneuns.de/virus/>

Die meisten Franzosen wollen nichts wissen vom Kriegsgeheil Macron's. Auch seine Schaumschlägerei stimmt bei weitem nicht mit der Realität überein. Aber das ist Realität in der Grande Nation: **80 % der Französinnen wollen einen Armeeeinsatz in Problemvierteln!** Sogar eine Mehrheit der Wähler der extremen Linken befürwortet Truppen in gefährlichen Vierteln französischer Städte. Angesichts der eskalierenden Drogenhandelskrise in Frankreich spricht sich eine grosse Mehrheit der Bevölkerung für den Einsatz der Armee in benachteiligten Stadtvierteln aus. Laut einer CSA-Umfrage für CNews, Europe 1 und JDD unterstützen 76 % der Franzosen den Armeeeinsatz gegen den Drogenhandel in sog. «Problemvierteln». Das dürfte auch mit einem wachsenden Unsicherheitsgefühl zusammenhängen: Frankreich verzeichnete in den letzten zehn Jahren einen Anstieg sexueller Gewalt um 86 %. Die Masseneinwanderung ist die Ursache. Ein Armeeeinsatz auf den Straßen wäre zwar dramatisch, aber schon vor zwei Jahren unterstützten 66 % der Franzosen diese Idee, 33 % lehnten sie ab. Heute sind nur noch 23 % dagegen – die Zustimmung hat deutlich zugenommen. Interessant: **Bei den letzten Wahlen wählten junge Franzosen überdurchschnittlich häufig Marine Le Pen.** Was nicht gesagt wurde: mit einem Armeeeinsatz würde auch der Schusswaffeneinsatz ändern... Können Sie sich vorstellen, dass Putin über derartige Probleme nur den Kopf schüttelt? «Da hinten» herrscht Ordnung.

Antarktis: Eisschicht wächst deutlich. Die Regionen um Nord- und Südpol sowie Grönland sind ein Gradmesser für die Tendenz der globalen Temperaturen. Und diese zeigen mittlerweile nach unten. Sowohl Arktis und Grönland im Norden als auch die Antarktis am Südpol zeigen deutliche Tendenzen zur Abkühlung. Eine Studie hatte eine [Abkühlung der Antarktis](#) seit 1999 um 1 Grad ermittelt. Eine neue Studie befasst sich mit Massenveränderung der antarktischen Eisschicht im Zeitraum April 2002 bis Dezember 2023 basierend auf GRACE- und GRACE-FO-Satellitengravimetrie.

Die neue Studie zeigt, dass die antarktische Eisdecke (AIS) zwischen 2021 und 2023 einen unerwarteten Massenzuwachs verzeichnete. Forscher der Tongji-Universität unter der Leitung von Dr. Wei Wang und Professor Yunzhong Shen haben diese dramatischen Schwankungen anhand von Daten der Satellitenmissionen GRACE (Gravity Recovery and Climate Experiment) und GRACE-FO dokumentiert. Die Studie von Wei Wang et al wurde unter dem Titel [„Spatiotemporal mass change rate analysis from 2002 to 2023 over the Antarctic Ice Sheet and four glacier basins in Wilkes-Queen Mary Land“](#) (Analyse der räumlich-zeitlichen Massenänderungsrate von 2002 bis 2023 über dem antarktischen Eisschild und vier Gletscherbecken in Wilkes-Queen Mary Land) am 19. März 2025 in *Science China Earth Sciences* veröffentlicht. Die Studie identifiziert drei unterschiedliche Phasen des Verhaltens der antarktischen Eismasse in den letzten zwei Jahrzehnten:

- 2002–2010: Moderater Eisverlust von $-73,79 \pm 56,27$ Gigatonnen pro Jahr, was jährlich zu einem Anstieg des globalen Meeresspiegels um $0,20 \pm 0,16$ mm beiträgt.

- 2011–2020: Fast doppelt so hoher Eisverlust von $-142,06 \pm 56,12$ Gigatonnen pro Jahr, was jährlich $0,39 \pm 0,15$ mm zum globalen Meeresspiegelanstieg beiträgt
- 2021–2023: Überraschende Umkehr mit einer Massenzunahme von $107,79 \pm 74,90$ Gigatonnen pro Jahr, wodurch der globale Meeresspiegelanstieg um $0,30 \pm 0,21$ mm pro Jahr ausgeglichen wird

Dieser jüngste Massengewinn scheint durch anomale Niederschlagsakkumulationen auf dem gesamten Kontinent verursacht zu sein. Und das Wetter bei uns im Mai...?

Budgetierte Asylkosten 2025: 4 Milliarden Franken! Dank einem unfähigen Bundesrat bzw. der Muppetshow in Bern. Unter der Federführung von Ramadan Jans. Dem König der Naiven, Ahnungslosen, Willkommensklatscher und Verdummten. Sultan Jans muss weg! Fertig mit Arbeitsverweigerung!

Was hört man in Kreisen der «Kritischen» in Deutschland? «Das Lesen von grossen Deutschen und Schweizer Zeitungen lohnt sich nicht mehr». Gemeint ist die NZZ und der Tagi. «Auch die Staatsender bieten keine Alternative». Spannend: die Weltwoche ist ennet dem Rhein sehr gut bekannt. Nur die Regierung ist unfähig, diese Zeitschrift zu lesen. Sie haben genug zu lesen mit den Anordnungen der Bilderberger, Big Five und deep state.



Hier holen wir den Aprilscherz vom 1.4.2026 voraus. **Don Ignazius hat die OSZE nach Lugano eingeladen.** Mit einem Abstecher ins Grotto Merlot. Das Treffen soll Anfang Dezember 2026(!) stattfinden. Weil die Schweiz 2026 den Vorsitz in der OSZE hat. Solange müssen wir also Don Ignazius noch erdulden. Aber Aussenminister Lawrow wird kommen. In Begleitung von Marija Wladimirowna Sacharowa (im Dez. wird sie 50). Damit wird die Tristesse an der Tagung für einige Momente (erhellend) unterbrochen. Wegen Sprache, Ausdruck, Wissen und Auftreten natürlich.

Unternehmensbesteuerung in Europa

Berechnung des Gewinns von Kapitalgesellschaften 2023 in Prozent (Körperschaftsteuern, Gewerbesteuer)



Passend dazu die irre Ankündigung, dass «mit deutschen Waffen» russisches Territorium angegriffen werden soll. Wenn das geschieht (Aussage Medwedew), **«wird Kiew den morgigen Tag nicht mehr erleben»**. Haben die Idioten vergessen, was eine Oreschnik-Rakete ist? Weiter ist Merz gegen die Wiederinbetriebnahme der Nord-Stream-Pipelines. Ja, warum wohl? Öl und Gas wären dann günstiger, die Ami's müssten ihren Profit ans Bein streichen und das «Sprengkommando» würde dann beim Namen genannt. **Die Ami's**.

Es ist noch kein Jahr her, dass man beschimpft und ausgegrenzt wurde, wenn man Biden als erkennbar senil bezeichnete. Die Sumpfmedien qualifizierten jeden ab, der an der Amtsfähigkeit zweifelte. Im Nachhinein nun kommt ans Tageslicht, dass er bereits vor seiner Wahl im Jahr 2020 gar nicht mehr amtsfähig war. Da stellt sich die Frage, von wem die Marionette gelenkt, geführt und manipuliert wurde! Dazu schweigen die Mainstreamer bis heute! Auslöser ist ein aktuelles Enthüllungsbuch von CNN-Moderator Jake Tapper und Axios-Korrespondent Alex Thomposon mit dem Originaltitel **«Original Sin»**. Um keine Zweifel aufkommen zu lassen – es handelt sich um zwei Journalisten, die den Demokraten nahestehen! Fazit: der rapide körperliche und geistige Verfall war ab dem ersten Tag seiner Regentschaft sichtbar. Und alle haben trotzdem mitgemacht und eisern geschwiegen. **Das Peinlichste aber war die Ordensverleihung durch den deutschen Präsidentendarsteller an Biden**. Auch er ist gesteuert. Böse Zungen sagen, «ein falscher Hund».

Wir veröffentlichen den Leserbrief von Richard Fischer, Brugg. Unschuld der Behörden im Baukartell-Skandal? Sie erinnern sich an den Skandal um Adam Quadroni. Die Staatszensur: Das Medienhaus Samedia, Herausgeber der Tageszeitungen Südostschweiz & Bündner Tagblatt hat, trotz zweimaligem Memo, diesen Leserbrief nicht veröffentlicht ! Ich befürchte deshalb, dass die vierte Gewalt auch in den Fängen des Bündner Filz verharrt !!!

Auf jeden Fall und nachweisbar hat Adam Quadroni 2009 sowohl den damaligen Scuoler Gemeinde-Vorsteher und heutigen Regierungsrat **Jon Domenic Parolini** und den damaligen Oberingenieur des kantonalen Tiefbauamtes (Alt-RRat & heutiger Ständerat **Stefan Engler**, damals Departementschef und somit dessen Vorgesetzter) mit den Absprache-Akten des Baukartell's konfrontiert! Als wichtige Behördenmitglieder hätten sie reagieren müssen! Aber Nichts geschah! Im Gegenteil, Parolini informierte umgehend den einflussreichen **Unterengadiner Baumeister Conrad**. Ab diesem Zeitpunkt wurde Adam Quadroni geschäftlich noch strikter boykottiert und persönlich mit juristischer Wucht von allen Seiten bekämpft, mit Anklagen eingedeckt und die noch offenen Forderungen in Mio-Höhe (beim Betreibungs- & Konkursamt in Scuol mehrmals moniert) stillschweigend versenkt!

Nochmals: Kraft ihrer Aemter hätten die erwähnten Magistraten reagieren müssen. Nichts geschah! Die kartellmässigen Absprachen im Hoch- & Tiefbau wurden deshalb von R Rat Parolini und möglicherweise auch von SR Engler stillschweigend geduldet, wenn nicht gar begünstigt! **Dieses Verhalten ist gemäss StGB strafbar!** 2010 wurde **Mario Cavigelli in den R Rat** gewählt und übernahm das Baudepartement. Auch er wurde von Adam Quadroni vom unverschämten Treiben des Baukartell's vergeblich in Kenntnis gesetzt! Grosszügiges Dulden der strafbaren Bauabsprachen, das viele Fragezeichen zum Filz der 3 Gewalten im Bündnerland aufwirft! Auf jeden Fall dürfen all die Ungerechtigkeiten, die Adam Quadroni in den geschäftlichen und persönlichen Ruin getrieben haben, trotz möglicher Verjährungsfrist nicht unbeantwortet bleiben und bedürfen, samt der noch unbeglichenen Forderungen bei der öffentlichen Hand (Kanton/Unterengadiner Gemeinden, Postauto Schweiz) einer Entschädigung in Millionen-Höhe! Die Korruption hat bei uns Dimensionen erreicht, die vergleichbar sind mit ...

KKW Beznau. da wird also das KKW in seiner Leistung um $\frac{3}{4}$ heruntergefahren. Weil das Kühlwasser für die Fische angeblich zu warm ist. Wer's glaubt. Es gibt noch einen anderen Grund: der überschüssige Solarstrom findet zu wenig Abnehmer, mit Schienenheizern kann zu wenig verbraten werden; darum muss zuerst der subventionierte (teure) Solarstrom eingespiessen werden. Vom Winter redet niemand. Flatterstrom halt.

Das wollten wir nicht so! die FDP hat wieder einmal jenseits aller Realität eine Initiative eingereicht, die wir so nicht wollten. Die zivilstandsunabhängige Individualbesteuerung will, dass alle erwachsenen Personen individuell besteuert werden. Von einem «neuen» Tarif hat bisher niemand gesprochen. Von der Bürokratie auch nicht. Die Individualbesteuerung würde **auf einen Schlag 1.7 Millionen zusätzliche Steuererklärungen** auslösen! Damit wären in der ganzen Schweiz **weit mehr als 2'000 neue Steuerbeamte nötig**, die keine zusätzliche Wertschöpfung bringen. Und die sinnlosen Diskussionen, wer jetzt mehr oder weniger abdrücken muss, zeigen einzig und alleine, dass diese Idee nicht ausgegoren ist. **Im Zweifel gilt immer: NEIN!**

In Deutschland dieselbe Verschwendung wie bei uns. Wir haben berichtet, dass die überzähligen Genspritzen massenweise vernichtet wurden. Kein Amt weiss, wie viele es waren und vor allem was sie gekostet haben, in Beschaffung und Vernichtung! Es herrscht schlicht Auskunftsverweigerung auf allen Stufen. Deutschland: im vierten Quartal 2021 wurden auf Steuerzahlerkosten rund 80.000 Therapieeinheiten des COVID-Medikaments **Lagevrio (Molnupiravir) beschafft** – obwohl der klinische Nutzen dieses Präparats von der europäischen Arzneimittelbehörde nie bestätigt wurde. Im Februar 2023 wurde schließlich die EMA-Zulassung abgelehnt. Nun teilt die Bundesregierung in ihrer Antwort auf eine Kleine Anfrage der AfD-Fraktion ([Drucksache 21/172](#)) mit, dass rund ein Drittel der bestellten Dosen nach Beschaffung direkt entsorgt wurde(!). Der Rest landete überwiegend ungenutzt in Apotheken und wurde wahrscheinlich in «Einzeldosen» illegal im Abfallsack entsorgt. Die genauen Kosten für Kauf, Lagerung und Vernichtung bleiben jedoch weiter geheim. Wie bei uns.

Am 1.7. hat der Bund den nationalen Pandemieplan aktualisiert und veröffentlicht. Grossmundig schreibt er: **«...dabei wurden die Erfahrungen aus der Pandemie berücksichtigt»**. Wie bitte? Das ist eine miserable Lüge! Wie soll denn «aktualisiert» werden, wenn es keine Aufarbeitung gab und gibt?! Wir werden erneut übel betrogen! Der Pandemieplan dient allen Instanzen zur Vorbereitung und Bewältigung von Pandemien. Und jetzt festhalten am Lügenbarometer: **der Pandemieplan ist kein Rechtsdokument und hat keine Rechtswirksamkeit!** Aber alle machen bereits den gehorsamen Bückling!

Die Hitze (ohne Klimawandel) fördert zu Tage, dass es in der Herrschaftsclique Elemente gibt, denen sogar das betreute Denken abhanden gekommen ist. Am 30.6. 2025 hat ausgerechnet die Rüstungslobbyistin und **Kriegsgurgel MASZ, Mari-Agnes-Strack-Zimmermann**, den **«Janusz-Korczak-Preis für Menschlichkeit»** erhalten. Natürlich völlig überraschend! Die Begründung der Stiftung: **«...das Engagement von MASZ seit Jahrzehnten für Demokratie, Freiheit und insbesondere gegen Antisemitismus»**. MASZ, die am liebsten als Feldherrin gegen die Russen in den Krieg ziehen möchte, ist u.a. **wie folgt verbandelt: in der Deutschen Gesellschaft für Wehrtechnik DWT, in der Deutschen Atlantischen Gesellschaft DAG, im Förderkreis Deutsches Heer FKH** **Eine echte Bilderbergerin und Kriegstreiberin, der nur die braunen Stiefel fehlen.** Ausgerechnet sie erhält den (bis anhin) angesehenen Preis verliehen. Das wäre vergleichbar, wenn der Chef von Rheinmetall den Friedensnobelpreis erhalten würde!! Schäbiger, stillloser und zynischer geht es nicht mehr. **Schämt euch!**

Das Werk der unterwürfigen Weltfremden. Der Bundesrat hat doch beschlossen, die umstrittenen Änderungen der Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV) anzunehmen, ohne Mitsprache durch Parlament und Volk. Somit verzichtet der Bundesrat auf sein Widerspruchsrecht. Es geht abwärts.

Die Datensammler! Falls Sie das Gefühl haben, Ihre med. Daten seien «gut aufgehoben», bzw. Neudeutsch «safe», hier eine kleine Aufstellung der Datensammler im Gesundheits- (un)wesen. **Es ist Ihrer Fantasie überlassen, was die Sammler mit den Daten machen:**

Health Info Net AG (HIN) Seidenstrasse 4 8304 Wallisellen	https://www.hin.ch/de/index.cfm Standard für sichere Kommunikation	US Firma
Ärztelasse Genossenschaft In der Luberzen 1 8902 Urdorf	administrativen Dienstleistungen sowie unser umfassender Informatikservice.	CH
Swiss Medical Network Route du Muids 3 1272 Genolier. Auch: GSMN Suisse SA	Das Réseau de l'Arc ist eine gemeinsame Initiative von Swiss Medical Network, der Krankenversicherung Visana und dem Kanton Bern.	CH
MediData AG Platz 6 6039 Root D4 Schweiz	alle Beteiligten im Schweizer Gesundheitswesen digital zu vernetzen und eine effiziente Zusammenarbeit zu ermöglichen. Vorsicht öffnet in DuckDockGo nicht!	US
AsFam AG Oberfeldstr. 20 8302 Kloten auch : AsFam Amazon Web Services, Inc. P.O. Box 81226 City: Seattle	?	US
iaha.ch IAHA – International Association for Healthy Aging Seefeldstrasse 62 8008 Zürich	IFA stands to drive the agenda for the world's population ageing. The International Federation on Ageing is a non-State actor in official relations with the World Health Organization (WHO). Die Migros-Gruppe unterstützt das Projekt der International Association for Healthy Aging (IAHA) durch den Migros-Pionierfonds.	US
Schweizerischer Apothekerverband pharmaSuisse Stationsstrasse 12 3097 Bern-Liebefeld	Dienstleistungen für Apotheken CH	CH
Schulthess Klinik Iaha Domiziladresse c/o Fineac Management AG Poststrasse 30 6300 Zug	Seitenbetreiber Mitosch GmbH Schybenächerweg553 CH-5324 Full-Reuenthal	US
SASIS Tochtergesellschaft von Santésuisse AG Das Zahlstellenregister (ZSR)	? offizielle Verzeichnis zur Erfassung, Zahlung und Bearbeitung von Rechnungen medizinischer Leistungserbringer in der Schweiz	CH/US?
SHIP Swiss Health Information Processing	Automatisierung, Digitalisierung und Harmonisierung administrativer Prozesse (Informations- und Datenaustausch) zwischen Leistungserbringern und Kostenträgern.	CH?
VICARD	virtuelle Versichertenkarte ist eine intelligente, digitale Lösung mit div. Zusatzfunktionen	CH

Das Bundesamt für Energie (BFE) zeigt mit der «Wärmestrategie 2050» mit welchen Massnahmen dieses Ziel erreicht werden soll. Und die «Fachkräfte» im BFE glauben den Schmarren sogar! Kernaussage der dämlichen Sandalenträger in 24° geheizten Büro's: Um das Netto-Null Emissionsziel zu erreichen, muss der Wärmebedarf (Heizung und Warmwasseraufbereitung in Gebäuden und Prozesswärme in der Industrie) **bis 2050 vollständig mit erneuerbaren Energien und CO2-frei gedeckt werden.** Sie können eine Mail an das BFE senden und fragen, ob Holz, insbesondere Hackschnitzel auch als

«erneuerbare Energie» zählt... und als ergänzende Frage, wie dannzumal Schulhäuser beheizt werden sollen. Aus Erfahrung: keine Antwort oder 4 Wochen später wird berichtet, dass der zuständige «CO2-Fän» abwesend ist... **nur Kritiklose werden eingestellt, nicht beschäftigt...**

Offensichtlich sind in diesem Bundesamt nur Grünsocken und Fantasten «einsitzend». Es geht nicht um CO2-Emissionen, es geht auch nicht ums Klima, sondern es geht einzig darum, die **Bereicherung gewisser Multimilliardäre und deren Gesindel bis in alle Ewigkeit zu sichern**. Die Bevölkerung, insbesondere der Mittelstand, soll für deren Wahnsinn «abdrücken». Das funktioniert **genau gleich wie bei der Coronahysterie: Kohle machen, ausnehmen und aushungern**. Es gilt nach wie vor der Grundsatz von Dr. Caimi: **«Heizen und Hungern oder Fressen und Frieren»!** Hier noch einige Hinweise, was die nächste Generation aufgrund dieses Schwachsinn's plagen wird: die «Gebäudepolitik 2050+, wonach Gebäude ab 2050 kein Co2 ausstossen dürfen; darin eingeschlossen sind zusätzliche **«Labels» und «Förderprogramme»**. Also Geld verprassen für etwas, das nie nachgewiesen werden kann. **Selbstverständlich machen die kantonalen Energiedirektoren mit**. Sie sind entschuldigt, denn sie wissen nicht, was sie tun, da sie ja keine Ahnung haben. Man beachte die Berufe dieser Herren. Was zählt, ist jede Woche einmal das Parteibuch konsultieren.

Big Pharma hat wieder zugeschlagen. Diesmal im Bereich der Veterinärmedizin. Das Tierseuchengesetz soll geändert werden und der Text ist seit 28.5.2025 in Vernehmlassung. Der Presstext ist eine einzige Offenbarung des gehorsamen Bücklings gegenüber der EU. «Mit der Änderung des Tierseuchengesetzes vom 1.7.1966 wir die Grundlage geschaffen, damit – **wie in der EU** – in Notsituationen, in denen der Einsatz von **nicht zugelassenen immunologischen** Tierarzneimitteln erforderlich ist, das **befristete Inverkehrbringen** der Tierarzneimittel **zeitnah** bewilligt werden kann. «zeitnah», «wie in der EU», «nicht zugelassenen...» usw. **Jedem Esel stehen die Haare zu Berg**. Diese Regierung ist gesichert unbrauchbar. Man höre nur einmal die üblichen, leeren und farblosen Worthülsen am gleichen Tag von Bundesrat Pfister – der Ahnungslose.

Ein sinnloses Treffen zur Steuergeldvernichtung. Am 12. Mai haben 170 «Fachkräfte» aus der ganzen Schweiz eine «gemeinsame» **Tagung zu Integrationsförderung, der Sozialhilfestellen und der öffentlichen Arbeitsvermittlung** abgehalten. Diese Sozialamtsbrüder und Schwestern haben offensichtlich das Bedürfnis nach «social contacts». Nicht aber die pure Lust nach Stellenvermittlung. Fragen sie einmal nach, auf einem Arbeitsamt, wie viele Stellenlose pro Monat vermittelt werden! Sie werden vor Schreck bzw. der Leistung erstarren.

Man hat die «engere Zusammenarbeit» zwischen den Behörden **diskutiert**. **Deshalb verweigern die ewig** Bedrückten bis anhin den Austausch von Akten, Fakten und Informationen. Die «Arbeitsintegration von erwerbsfähigen Personen mit Status S, Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen soll verbessert werden». Was haben denn die «Fachkräfte» in den kant. Ämtern bis anhin gemacht? Im Zentrum der Tagung stand die Diskussion der Handlungsempfehlungen zu den drei Themenbereichen «Strategie und Kommunikation», «Begleitung, Beratung und Vermittlung» sowie «Leistungen und Finanzierung von Massnahmen» für eine bessere Integration von Geflüchteten in den Arbeitsmarkt. Um welche Kategorien es sich handelt, wird wohlweislich verschwiegen. Es kommt noch schöner bzw. geradezu idyllisch: da ist die Rede von «gemeinsamer Zusammenarbeit» und den «Herausforderungen» dabei. An der Impulstagung nahmen auch **Arbeitgebende** teil, namentlich Vertreterinnen und Vertreter der Schweizerischen Post, von GastroSuisse und Lidl. Sie **tauschten sich mit Adrian Gerber aus**, dem Beauftragten des EJPD für Arbeitsintegration von Geflüchteten. Und was waren jetzt die Resultate bzw. die Folgen, vom Austauschen beim Kafichränzli? Wir dachten, dass die Asyllos wieder nach Hause gehen? **Bschiss und Betrug vom Staat organisiert**.

**Tis Hagmann, Schreib-, Hand- und Mundwerker,
Informations- und Nachrichtenbüro Ha5040 - Der nächste Wochenbericht: KW 29**